AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten · Berichte · Termine

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR FISCHHALTUNG UND FISCHZUCHT UND EHEMALIGENTREFFEN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI 8. – 9. Januar 1986

PROGRAMM

Mittwoch, 8. Januar 1986, Beginn 10.30 Uhr:

1. Dr. M. v. Lukowicz: Begrüßung, Überblick über die Aktivitäten der Landesanstalt im Jahr 1985
2. Dr. M. Bohl: Vorfluterbelastung durch teichwirtschaftliche Fischproduktion und Entlastungsmöglichkeiten
3. Dr. R. Klupp: Derzeitiger Kenntnisstand über Zuchtmaßnahmen in der Fischerei
4. Dr. H. Weißenbach: Produktionsgrenzen und Wirtschaftlichkeit der Höchstadter Kreislaufanlage
5. Dr. M. v. Lukowicz: Zur Aquakultur der Schleie
6. Dr. V. Hilge: Untersuchungen zur Produktion des europäischen Welses
7. Ing. E. Haas: Abfischung und Transport in der Teichwirtschaft.

19.00 Uhr: Gesellschaftsabend in der »Starnberger Alm«.

Donnerstag, 9. Januar 1986, Beginn 9.00 Uhr:

8. Dr. habil. H. Stein: Geschlechtsbeeinflussung bei Salmoniden
9. Dr. C. Baath: Die Rotmaulseuche in Bayern
10. Dr. P. Wondrak: Probleme bei der Bekämpfung von Parasiten in Fließgewässern am Beispiel des Mains
11. Dr. E. Bohl: Krebse in der Teichwirtschaft – ein Beitrag zum Artenschutz.

Die Vorträge werden in der Turnhalle der Hauptschule Starnberg, Ferdinand-Maria-Straße, gehalten.

»Alpen-Fisch '85« – Innsbruck – ein großer Erfolg

Großer Erfolg für die Premiere der »Alpen-Fisch – 1. Internationale Fachausstellung und Tagung für Fischereiwesen in der Alpenregion«, die vom 24. bis 27. Oktober im Kongreßhaus Innsbruck durchgeführt wurde. Mehr als 10.000 Ausstellungsbesucher und rund 300 Kongreßteilnehmer aus 5 Nationen konnten bei dieser neu konzipierten Veranstaltungsreihe gezählt werden. Damit wurden auch die optimistischsten Erwartungen bei weitem übertroffen, so daß die Fortsetzung und Erweiterung für 1987 als fix anzusehen ist.

Die zweitägige Fachtagung versammelte erstrangige Referenten aus den Alpenländern zu aktuellen wie praxisnahen Fragen und Problemen der Fischerei und lösten mit ihren Beiträgen bei den Teilnehmern lebhafte Diskussionen aus.

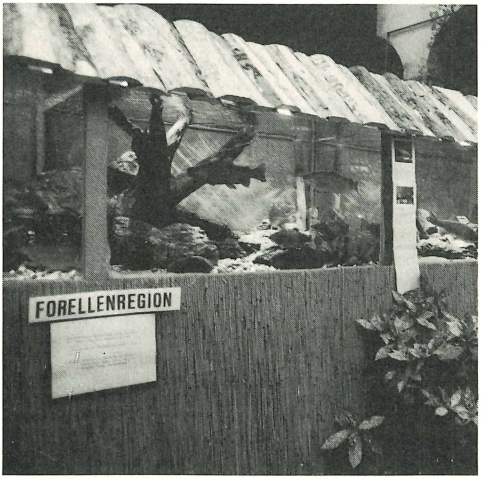
ÖSTERREICHS FISCHEREI wird in loser Folge die einzelnen Referate, die im Rahmen der Fachtagung gehalten wurden, im Laufe des kommenden Jahres abdrucken.

Zum Abschluß des Fachtreffens wurde in einer schriftlichen Resolution der Tagungsteilnehmer der dringende Appell an die Österreichische Bundesregierung gerichtet, »durch umfassende Novellierung des Wasserrechtsgesetzes die Grundlagen zur Vermeidung weiterer Zerstörungen unserer Gewässer und damit unseres Lebensraumes zu schaffen«.

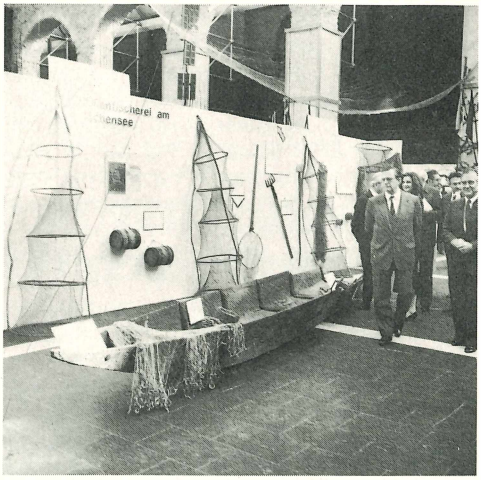
Gemeinsame Sorgen um die Zukunft der Alpengewässer und deren Fischbestände ließen auch die Vertreter der Fischereiorganisationen aus Österreich, Bayern, Südtirol, der Schweiz und Liechtenstein zu eingehenden Beratungen zusammenkommen, die die offizielle Gründung der »Arbeitsgemeinschaft für die Fischerei der Alpenländer« (ArgeFA) zum Ergebnis hatte. Zweck und Aufgabe sind u.a. »die Erhaltung und grenzüberschreitende Förderung der Fischerei und des Gewässerschutzes«, was mit detailliert in den Statuten angeführten Maßnahmen erreicht werden soll.

Die informative und lehrreiche Ausstellung präsentierte praktisch alle in den Alpen vor-

Blick in die Ausstellung in der Dogana. Im Vordergrund ein Großbassin, in dem u.a. sehenswerte Huchen und zwei kapitale Aale schwammen, und die großartige Präparateschau von Herrn Schober aus Osttirol. *Foto: Murauer*



Die Aquarienschau bot eine Zusammenstellung der wichtigsten Fische unserer Fließgewässerregionen und eine Vielzahl der in unserer Region vorkommenden Fische und Krebsarten. *Foto: Murauer*



Eröffnungsgäste beim Rundgang durch die Ausstellung. Im Bild der Präsident der Österr. Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Minister a. D. Dr. Herbert Salcher *Foto: Murauer*

kommenden Fischarten, sowohl in lebenden als auch in prächtig präparierten Exemplaren, und bildete somit einen äußerst anschaulichen Fischlehrpfad. Angelgerätschaften von historischer bis zu modernster Provenienz machten den Fortschritt auch in dieser Sparte deutlich.
Ein reichhaltiges Fachangebot für Fischzüchter, Berufs- und Angelfischer von Fischgehegeanlagen bis zu Räucheröfen und Fachliteratur sprach vor allem die Experten unter den Ausstellungsbesuchern an. Großes Gewicht legten die einschlägigen Organisationen in ihren Präsentationen auf den Gewässer- und Umweltschutz. Mehrere Universitätsinstitute wie auch die Österreichische Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft waren mit interessanten Beiträgen wie Verhalten bei Fischsterben, die wichtigsten Fischkrankheiten und Parasiten, der Fisch als Indikator für Gewässergüte u.v.a.m. informativ und beratend vertreten.

Sämtliche Referate der Fachtagung werden in schriftlicher Form herausgegeben und sind zum Preis von S 150,– /Gesamttagungsbericht, S 20,– /Einzelreferate, erhältlich.
Anfragen sind bitte zu richten an:
Kongreßhaus Innsbruck, Postfach 533,
Rennweg 3, A-6021 Innsbruck,
Tel. 05222/36521-251 Dw.

Thomas Weismann

Tagung der Fischpathologen in Montpellier

Vom 2. bis 5. September wurde in Montpellier (Frankreich) die 2. internationale Konferenz der EAFP (European Association of Fish Pathologists) abgehalten. Aus allen Bereichen der Fischpathologie wurden Beiträge geliefert. Aus der Fülle und Vielfalt der Themen soll hier nur von einigen Schwerpunkten, die auch für unsere Region von Aktualität sind, berichtet werden.
Die weitaus meisten Referate beschäftigten sich mit den bakteriellen Fischkrankheiten, bzw. mit den biochemischen und immunogenen Leistungen fischpathogener Bakterien. Eine ständig zunehmende Bedeutung erlangt die *ERM* (Enteric Red Mouth Disease / »Rotmaulseuche der Forellen«). Diese ursprünglich in Nordamerika beschriebene Krankheit von Regenbogenforellen wurde in den vergangenen Jahren auch in Europa immer häufiger festgestellt. In Norddeutschland beispielsweise wurde die Furunkulose im letzten Jahr von der ERM fast vollständig verdrängt. Die Verlaufsformen sind unterschiedlich, doch stehen die Symptome einer hämorrhagischen Septikämie, mit Blutungen und Erosionen vorwiegend im Kopf- und Maulbereich, im Vordergrund. Der Erreger *(Yersinia ruckeri)* wurde auch schon aus anderen Fischarten (Cypriniden u.a.) in freien Gewässern isoliert.
Bei der *Furunkulose* der Forellen herrscht nach wie vor Unsicherheit über Art und Bedeutung der wichtigsten Virulenzfaktoren. Manche der bisher als bedeutend angesehenen Faktoren erwiesen sich nämlich beim Fisch als nur schwach immunogen. Dies mag auch eine Erklärung dafür abgeben, warum Impfversuche gegen Furunkulose bis dato nur selten von Erfolg gekrönt waren.
Auf dem Gebiet der Erkrankungen durch Parasiten hatten jene Referate, die sich mit der PKD beschäftigten, die größte Aktualität. Die *PKD* (Proliferative Kidney Disease / Proliferative Nierenerkrankung) ist eine ausgesprochene Salmonidenerkrankung, auch wenn die typischen histologischen Veränderungen u.a. beim Hecht gefunden wurden. Sie wird durch bisher noch nicht klassifizierte Protozoen verursacht. Hauptmerkmal ist eine diffuse Schwellung der Niere (Proliferation = Zellwucherung), wobei in

Ein- und zweisömmrige Äschensetzlinge, Bach- und Regenbogenforellenbesatzfische
Forellenzucht Alois Köttl, 4872 Neukirchen/Vöckla · Tel. 07682/7203

den histologischen Schnitten durchgehend sogenannte PKX-Zellen gefunden wurden, die mit dem vermuteten Erreger in Verbindung gebracht werden. Weiters wurde auch der saison- und temperaturabhängige Verlauf der Infektion diskutiert (höchste Mortalität in den Sommermonaten). Krankheitsausbrüche mit wirtschaftlicher Bedeutung sind von den Britischen Inseln, aus Frankreich, BRD, USA und vor allem aus Italien bekannt geworden.

Aus virologischer Sicht ist die Isolierung von *VHS*-Viren aus Coregonen in der BRD und der Schweiz interessant. Die Fische zeigten auch Symptome des VHS-Krankheitsbildes.

Insgesamt wurden auf dieser Tagung durch die diversen Beitragsthemen ein weites Spektrum der Fischpathologie beleuchtet und eine Reihe interessanter und aktueller Details veröffentlicht.

FILI Tel. 0 26 35/24 57

ANGELSCHNÜRE

für alle Angler, Bestellgemeinschaften und Fischereivereine!

Nützen Sie die sparende Bestellweise! Preise inkl. MwSt., Zahlg.: NN + Porto, ab öS 800,– portofrei, ab öS 2.500,– 5% Rabatt, ab öS 5.000,– 10% Rabatt.

NEU Fliegenschnüre, Fliegen-Vorfächer, DACRON-Sealines, baking-lines, Vorfachmaterial, Flechtschnüre. Bitte fordern Sie ein Gesamtprogramm an bei

FILI VERSAND

A-2620 NEUNKIRCHEN, PF. 71

GREEN RIVER

türkis, fluoreszierend, bes. weich, Test-kg-Wert = Naßknotenfestigkeit

mm	kg	500 m S-netto p.	1000 m Spule
0,08	0,7	137,–	247,–
0,10	1,0	137,–	247,–
0,12	1,2	137,–	247,–
0,15	1,8	161,–	289,–
0,18	2,3	161,–	289,–
0,20	3,2	169,–	302,–
0,22	3,6	177,–	316,–
0,25	4,6	186,–	335,–
0,28	5,2	192,–	347,–
0,30	6,2	205,–	368,–
0,35	8,5	217,–	391,–
0,40	10,5	230,–	415,–
0,45	13,0	266,–	478,–
0,50	16,0	289,–	520,–
0,60	20,5	321,–	–

BLUE RIVER

braun, hochreißfest, Test-kg-Wert = lineare Festigkeit

mm	kg	500 m S-netto p.	1000 m Spule
0,08	0,7	114,–	213,–
0,10	0,8	114,–	213,–
0,12	1,2	114,–	213,–
0,15	1,6	135,–	250,–
0,18	2,2	135,–	250,–
0,20	2,8	143,–	264,–
0,22	3,4	150,–	279,–
0,25	4,2	150,–	279,–
0,28	5,0	161,–	299,–
0,30	5,8	171,–	316,–
0,35	8,2	181,–	335,–
0,40	10,2	189,–	348,–
0,45	12,8	214,–	395,–
0,50	15,5	242,–	447,–
0,60	20,0	277,–	–

Regenbogenforellensetzlinge günstig abzugeben

Ia Qualität

Fischzucht Riegler · 4020 Linz · Hauptplatz 28
Betrieb Altenberg bei Linz
Tel. 0 73 2/27 02 22, 27 14 00

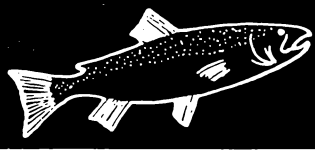
Zugnetze mit Kork- und Bleileine
in jeder gewünschten Größe,
Monofilnetze, montiert und unmontiert,
Keschernetze und Rahmen,
Netzgarne, Perlonschnüre

Wilfried Aujesky
Netzerei, Seilerei

1070 Wien, Kaiserstr. 84, Tel. (0 22 2) 93 23 57

FISCHEREIGERÄTE

FACHGESCHAFT



KÖDERFISCHE / REGENWÜRMER / MADEN / FACHBÜCHER
ZEITSCHRIFTEN / TAGESKARTEN PROVINZVERSAND

HANS BÜSCH

1120 Schönbrunner Straße 188
Tel. 83 91 12

Montag geschlossen!

„FACHBÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN"

MONTAG GESCHLOSSEN!

FISCHNETZE

In jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

VOGT-NETZE ÜBERALL

gegr. 1933

D-2210 ITZEHOE, Postfach 1650
Tel. 04821/75210 · Vorwahl aus Österreich: 06 04 821

Bachsaiblinge
Bach- und Regenbogenforellen
Eier
Brut
Setzlinge
Speisefische

Forellenzucht St. Florian
St. u. G. Karlhuber
5261 UTTENDORF OÖ.
Tel. 07724/2078

SATZFISCHE

AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH

Wir erzeugen für Sie auf 90 ha Teichfläche

KARPFEN, SCHLEIEN, AMUR, SILBERAMUR, WELSE, ZANDER, HECHTE

WIR BERATEN SIE GERNE!
DER TRANSPORT ERFOLGT MIT EIGENEN SPEZIAL-LKW'S.
Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.
Innerhalb Österreich bieten wir bei Fakturenbeträgen über S 70.000,– netto frachtfreie Zustellung.
In alle Bundesländer verbilligte Sammeltransporte.
Die Verpackung kleinerer Mengen bei Selbstabholung, erfolgt in Plastiksäcken mit Sauerstoffblase. Transportdauer bis 12 Stunden.

Detailverkauf: Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr, nach tel. Anmeldung
PREISLISTE AUF ANFORDERUNG!

Teichwirtschaft Waldschach, 8521 Wettmannstätten
Telefon 03185/2221

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aktuelle Informationen 306-310